

Silvia Glaser

Das Bayerische Gewerbemuseum in Nürnberg und seine Gründerväter Lothar von Faber und Theodor von Cramer-Klett.

1. Ausgangssituation: Die wirtschaftlich desolate Situation der Reichsstadt Nürnberg zum Zeitpunkt des Übergangs an das junge Königreich Bayern 1806.
2. Gewerbe und Handwerke in der Stadt leiden unter den restriktiven Reglementierungen, die das überkommene zunftähnliche System im Laufe der Jahrhunderte hat entstehen lassen. Ein erheblicher Teil der Handwerks- und Gewerbetreibenden ruft nach Einführung der Gewerbefreiheit, die allerdings erst 1868 realisiert wird.
3. Bemühungen zur Gewerbeförderung: 1792 Gründung der Gesellschaft zur Förderung der vaterländischen Industrie durch Johann Ferdinand Roth (1748-1814). Die Programmschrift beklagt u.a. die „Ideenlosigkeit“ des Nürnberger Handwerks und Gewerbes.
4. Die Idee eines Bayerischen Gewerbemuseums: Johann Caspar Beeg (1809-1867): 1844 Leiter der Landwirtschafts- und Gewerbeschule in Fürth. In seinem Aufsatz „Die Form“, 1845/46, entwirft er ein Konzept zur Gewerbeförderung in Bayern. 1864 Ernennung zum Gewerbekommissär der Stadt Nürnberg. In seiner Antrittsrede propagiert er die Schaffung eines Gewerbemuseums. Seine Besuche der ersten Weltausstellungen konkretisieren seine Vorstellungen.
5. 1867 Lothar von Faber (1817-1896), Industrieller aus Stein b. Nürnberg, versucht im Rahmen eines Vortrages in München, den bayr. König Ludwig II. für die Idee „Gewerbemuseum“ zu gewinnen.
6. 1867-1869: In dem Industriellen, Theodor von Cramer-Klett (1817-1884), und dem 1. Bürgermeister von Nürnberg, Karl Otto Stromer von Reichenbach, findet Faber weitere „Verbündete“. Das Museum nimmt konkrete Gestalt an.
7. 1869 Gründungsversammlung des Bayerischen Gewerbemuseums. Unter Beteiligung von Städten, Landkreisen, Privatvereinen wird das Gründungskapital zusammengetragen.
8. Struktur des Bayerischen Gewerbemuseums: Mustersammlung, Bibliothek, Vorbildersammlung, Zeichenbureau, Versuchslabor, Hörsaal, Werkstätten, Galvanoplastische Anstalt (ab 1871/72).

Zur Autorin:

Dr. Silvia Glaser, Geb. 1958, Studium der Kunstgeschichte, Geschichte an der Universität Erlangen.

Seit 1990 am Germanischen Nationalmuseum Nürnberg als Leiterin der Abt. Gewerbemuseum (ehemaliges Bayerisches Gewerbemuseum Nürnberg) und der Abt. Design.